

*Die  
Marktgemeinde Martinsberg wünscht allen  
unseren Bürgern  
viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen  
im Jahr 2011!*



Wie bereits bei unserer Ausgabe von „Martinsberg aktuell“ vom Juli 2010 angekündigt, dürfen wir nun diese erste Ausgabe von „Unser Martinsberg“ in einem völlig neuen Design präsentieren. Jedes neue Team steht für Veränderung und hat wieder neue Ideen. Und so war es uns von Beginn an ein großes Anliegen auch das Erscheinungsbild unserer Gemeindezeitungen zu verändern.

# Vorwort



## Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, Liebe Jugend!

Das Jahr 2010 ist bereits zu Ende, ein für mich, wie ich meine, erfolgreiches Jahr. Trotz knapper werdender Finanzen ist es uns gelungen, Vorhaben abzuschließen bzw. neue zu beginnen. Ich denke nicht alles aufzählen zu müssen, denn jeder, der mit offenen Augen durch unsere Gemeinde geht, sieht was geschehen ist.

*Drei Beispiele möchte ich aber trotzdem hervorheben:*

- \*) Die Fertigstellung der Kanalisierung in Martinsberg
- \*) Der Bau des Regenentlastungsbeckens bei der Kläranlage
- \*) Die erstmalige Durchforstung des Gemeindewaldes in Edlesberg

Worauf ich aber besonders stolz bin, ist das Erreichen eines ausgeglichenen Haushaltes 2011. Ich danke allen Gemeindeverantwortlichen, die dazu beigetragen haben.

Ein Danke auch an euch liebe GemeindebürgerInnen für das Verständnis, wenn ich manchmal Wünsche ablehnen musste. Ich bitte, es uns aber weiterhin nicht übel zu nehmen, wenn wir im kommenden Jahr noch einige Gebühren erhöhen müssen, um die Vorgaben des Landes zu erfüllen.

Wir können froh und dankbar sein in unserer Gemeinde so viele freiwillige Helfer zu haben, die Verantwortung und Arbeiten übernehmen, ohne dabei eine Gegenleistung zu erhalten. Angefangen von den Abwassergenossenschaften in den Ortschaften, vom Mähen öffentlicher Flächen, vom Blumen gießen oder wie zur Zeit die Schneeräumarbeiten und das Sandstreuen bis hin zu den vielen freiwilligen Arbeitsstunden in unseren Vereinen. Denn eines muss uns allen klar sein, alles was die Gemeinde bezahlen muss, bezahlen wir alle. Bei knapper werdenden Kassen ist also jede „Freiwilligkeit“ zu begrüßen!

Schließlich bedanke ich mich bei allen Gemeinderäten, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Sekretariat, im Kindergarten, in der Volksschule, am Bauhof und bei all jenen, die für die Ortsbildpflege und den Friedhof zuständig sind.

*Danke für die gute Zusammenarbeit!*

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger - Ich wünsche euch allen viel Glück, Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr 2011.

Euer Bürgermeister

### Zuversicht

*Verzaubert liegt im Weiß die Welt  
Noch immer fallen Flocken,  
verhüllen sanft das Sternenzelt,  
von ferne läuten Glocken.  
Im Frieden liegt die Winterpracht  
und hoffen fest am Jahresende,  
das alles sich zum Guten wende.*

## Wir bekommen einen neuen Zahnarzt

Ich freue mich Ihnen hiermit mitteilen zu können, dass es uns gelungen ist, nach einem Jahr schwieriger Verhandlungen, wiederum die Zahnarztplanstelle und somit einen Zahnarzt nach Martinsberg zu bekommen.

DDr. Gerhard Schiller, derzeit praktizierender Zahnarzt in Sallingberg, wurde am 7. Dezember bei einem Ärztehearing die Krankenkassenplanstelle zugesprochen.



*DDr. Gerhard Schiller, unser neuer Zahnarzt, bei der Arbeit.*

Ich möchte mich in diesem Zusammenhang herzlich bei Vzbgm. Franz Schramel, gf. GR. Manfred Wiesinger und GR. Alois Fichtinger für die Unterstützung bedanken.

Jetzt planen wir seitens der Gemeinde in Zusammenarbeit mit der Gedesag ein gemeinsames Arzthaus für unseren praktischen Arzt Dr. Alfred Mayerhofer und unseren Zahnarzt DDr. Gerhard Schiller zu errichten.



*Dr. Alfred Mayerhofer freut sich auf die neue Arztpraxis.*

Wir treten jetzt in die Planungsphase, damit der Baubeginn im Frühjahr 2011 erfolgen kann. Die Eröffnung der Arztpraxen ist für 2012 geplant.

Weiters möchte ich das Projekt „Gesunde Gemeinde“ kurz vorstellen. In Zusammenarbeit mit dem Land NÖ werden wir dieses im Jänner starten. Es behandelt alle Themen rund um die Gesundheit. Projektleiterin wird Frau DGKS Carina Bauer sein.

Weitere Informationen gibt es dann im Jänner.



*Bgm. Friedrich Fürst, Vzbgm. Franz Schramel, gf. GR. Manfred Wiesinger und GR. Alois Fichtinger bedankten sich im Namen aller Gemeindeglieder beim Obmann der Nö.-Gebietskrankenkasse KR. Gerhard Hutter für die faire und objektive Unterstützung bei der Vergabe der Kassenplanstelle für unseren neuen Zahnarzt.*

# Voranschlag 2011

	<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>
Ordentlicher Haushalt	1.422.900,--	1.422.900,--
Außerordentlicher Haushalt	<u>418.200,--</u>	<u>418.200,--</u>
	1.841.100,--	1.841.100,--

## Einige der wichtigsten Ausgaben:

Sozialhilfe Wohnsitzgemeindebeitrag	133.900,--
Sprengelbeitrag NÖKAS (Krankenhausbeitrag)	198.000,--
Gemeindeabgabeneinhebungsverband	8.000,--
Straßen- und Wegebau bzw. -erhaltung	129.000,--
Straßenbeleuchtung	20.000,--
Beitrag zur künstlichen Besamung	18.000,--
Kindergarten und Volksschule	122.000,--
Feuerwehrwesen (laufende Kosten) inkl. Darlehensrückzahlungen	19.400,--
Beitrag Vereine	11.100,--
Laufende Schulumlagen	96.500,--
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	97.500,--
Darlehensrückzahlungen 2011	136.600,--

## Einige der wichtigsten Einnahmen:

Beihilfe ST8 und Bedarfszuweisung	5.000,--
Zweckzuschuß Katastrophenfonds	4.500,--
Grundsteuer	55.900,--
Kommunalsteuer	100.000,--
Ertragsanteile nach dem ABVS	661.900,--
Aufschließungsabgabe	106.400,--
Wasserbezugsgebühr und Kanalbenützungsgebühr	187.800,--
Grabstellen-, Begräbnis- und Leichenhallengebühr	10.000,--

## Neue Gemeindehomepage

Da unsere bisherige Homepage nicht mehr den modernen Anforderungen einer öffentlichen Einrichtung und Servicestelle gerecht wurde, haben wir uns entschlossen über die Firma „WVnet“ eine neue Homepage anzuschaffen.

Die neue Homepage hat ein völlig neues Aussehen, ist übersichtlicher und vor allem informativer. Besonders wichtig war es uns, dass sämtliche Behördeninformationen aktuell und auf einem Klick über unsere Gemeindehomepage einfach abzufragen sind.

Des weiteren werden auf der Startseite die jeweils aktuellen Veranstaltungen in unserem Gemeindegebiet sofort ersichtlich sein. In der Bildergalerie können Fotos von den einzelnen Veranstaltungen abgerufen werden.

Die neue Homepage ist seit Kürze online und wir dürfen Euch herzlich einladen einmal vorbeizuschauen auf:

[www.martinsberg.at](http://www.martinsberg.at)



Liebe Leute seht mal her  
ein Fehlerteufelchen hat es schwer.  
Ich versuch so manches zu verstecken,  
ich hoff' ihr werdet es nicht entdecken!

# Neue Verordnungen

Aufgrund von Vorgaben des Landes ist es nötig geworden, einige Gebührenverordnungen anzupassen. Manche dieser Verordnungen sind seit vielen Jahren nicht mehr geändert worden, was leider zu teilweise drastischen Erhöhungen geführt hat. Dennoch waren wir gezwungen diese Anpassungen vorzunehmen, um einerseits der eigenen Kostenwahrheit Rechnung zu tragen und andererseits den Landesvorgaben zu entsprechen, da wir sonst gewaltige Einschnitte bei den Ertragsanteilen bzw. Bedarfszuwendungen zu erwarten hätten. Sollten wir diese Gelder nicht, oder in geringerem Ausmaß erhalten, wäre unsere Gemeinde binnen kurzer Zeit in enormen Finanznöten.

Folgend sind nun die wichtigsten Änderungen, auszugsweise aus dem Verordnungstext, angeführt. Der genaue Wortlaut aller Verordnungen ist in Zukunft auch in der Homepage ersichtlich.

Um die Notwendigkeit der Anpassungen zu untermauern, muss angeführt werden, dass sämtliche Verordnungen im Gemeinderat einstimmig beschlossen wurden.

## Aufschließungsabgabe

Gemäß § 38 Abs. 6 der NÖ Bauordnung 1996, LGBl. 8200 i.d.dzt.g.F., wurde in der Gemeinderatssitzung am 4. Mai 2010 der Einheitssatz für die Berechnung der Aufschließungsabgabe mit € **392,00** festgesetzt.

Diese Verordnung trat bereits am 1. Juli 2010 in Kraft. Die letzte Anpassung war am 1. Jänner 2001.

## Hundeabgabe

Nach den Bestimmungen des NÖ Hundeabgabegesetzes 1979, LGBl. 3702, in der derzeit geltenden Fassung für das Halten von Hunden wurde in der Gemeinderatssitzung am 10. Dezember die in Martinsberg zu entrichtende Abgabe wie folgt beschlossen:

- 1.) für **Nutzhunde** jährlich € 6,54 pro Hund
- 2.) für Hunde mit **erhöhtem Gefährdungspotential** und **auffällige Hunde** nach §§ 2 und 3 NÖ Hundehaltesgesetz jährlich € **70,00** pro Hund
- 3.) für alle **übrigen Hunde** jährlich € **15,00** pro Hund

Wird der Hund während des Jahres erworben, so ist die Hundeabgabe innerhalb eines Monats nach dem Erwerb zu entrichten. Für die folgenden Jahre ist die Hundeabgabe jeweils bis spätestens zum 15. Februar des laufenden Jahres ohne weitere Aufforderung zu entrichten.

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2011 in Kraft.

## Kanalabgabenordnung

### 1. EINMÜNDUNGABGABE

Gemäß § 3 Abs. 3 des NÖ Kanalgesetzes 1977, LGBl. 8230 i.d.dzt.g.F. wurde in der Gemeinderatssitzung am 10. Dezember der Einheitssatz für die Berechnung der Kanaleinmündungsabgaben mit € **12,00** festgesetzt.

### 2. KANALBENÜTZUNGSGBÜHR

Gemäß § 5, Abs. 2 des NÖ Kanalgesetzes 1977, LGBl. 8230 i.d.dzt.g.F. wurde in der Gemeinderatssitzung am 10. Dezember 2010 die Kanalbenützungsgebühr für die Benützung des öffentlichen Kanalnetzes der Abwasserbeseitigungsanlage Martinsberg mit € **2,20** für den Mischwasserkanal festgesetzt.

Die Kanalabgabenordnung tritt mit 1. Jänner 1011 in Kraft. Die letzte Festsetzung war am 24. Oktober 1997.

## Gebrauchsabgabe

Nach den Bestimmungen des NÖ Gebrauchsabgabegesetzes 1973, LGBl. 3700, in der derzeit geltenden Fassung, wurde in der Gemeinderatssitzung am 10. Dezember beschlossen, nach den Vorgaben des Landes den Tarif für die Gebrauchsabgabe mit den im Gesetz angeführten Höchstsätzen festzusetzen.

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2011 in Kraft.

# Flächenwidmungsplan

## Örtliches Raumordnungsprogramm in der Marktgemeinde Martinsberg

Das NÖ Raumordnungsgesetz verpflichtet NÖ Gemeinden ein Örtliches Raumordnungsprogramm, besser bekannt als „Flächenwidmungsplan“ zu erstellen. Die Gemeinde beschließt das Örtliche Raumordnungsprogramm (und deren Änderungen) als Verordnung, die NÖ Landesregierung als Aufsichtsbehörde stellt die Richtigkeit und die Übereinstimmung mit dem NÖ Raumordnungsgesetz fest.

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung das Büro Aufhauser-Pinz OG, Ingenieurbüro für Raumplanung und Raumordnung, aus Herzogenburg mit der Beratung und Ausarbeitung von Änderungen des Örtlichen Raumordnungsprogramms der Gemeinde beauftragt.

Als Ansprechpartner in der Örtlichen Raumordnung stehen nun:

### Dipl. Ing. Margit Aufhauser-Pinz

Raumplanerin, allgem. beedete und gerichtlich zertifizierte Sachverständige für Raumplanung

### Mag. Stefan Aufhauser

Jurist, akademisch geprüfter Geoinformationstechniker zur Verfügung.

Im Zuge der nächsten Änderung kommt es zur technischen Modernisierung dieses Planungsinstrumentes. Der gesamte Flächenwidmungsplan wird digitalisiert. Die Grundlage dafür ist die so genannte „DKM“, die digitale Katastermappe. Das bedeutet, dass alle planungsrelevanten Aussagen einen Bezug zu jeder Parzelle in Martinsberg haben. Gemeinsam mit anderen Planungswerkzeugen, wie dem Luftbild, dem Höhengichtenmodell und dem Gebäude- und Wohnungsregister, wird nun der Grundstein für eine nachhaltige und dynamische Gemeinde gelegt.

Margit und Stefan Aufhauser  
Aufhauser-Pinz OG  
A-3130 Herzogenburg, Feldgasse 1  
[www.kommunaldialog.at](http://www.kommunaldialog.at)

## Heizkostenzuschuß 2010/2011

Die Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuß für die Heizperiode 2010/2011 in der Höhe von € 130,- zu gewähren.

**Der Heizkostenzuschuß kann auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes bis 2. Mai 2011 beantragt werden.**

Wer kann den Heizkostenzuschuß erhalten:

- AusgleichszulagenbezieherInnen
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG

- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/ Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, der NÖ Familienhilfe oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- Sonstige EinkommensbezieherInnen deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

# Hunderegistrierung

Seit Anfang 2010 müssen alle Hunde, die in Österreich gehalten werden, mit einem Mikrochip gekennzeichnet und in der Heimtierdatenbank registriert sein.

In der Heimtierdatenbank des Bundes sind bei weitem noch nicht alle in Niederösterreich gehaltenen Hunde eingetragen. Einerseits wurde der Kennzeichnungsverpflichtung bisher äußerst schleppend nachgekommen. Andererseits konnten bereits gechipte Hunde, die in privaten Datenbanken (wie Animal Data, Pet Card oder lifta) nicht in die Heimtierdatenbank übernommen werden, weil noch bestimmte Daten fehlen. Dies sind vor allem: Geburtsdatum des Tierhalters, Daten eines amtlichen Lichtbildausweises, Datum des Beginns der Hundehaltung und Herkunftsland des Hundes. Diese Hundehalter gehen jedoch in der Regel davon aus, dass ihr Hund rechtmäßig amtlich registriert ist.

Wir möchten seitens der Marktgemeinde Martinsberg an alle Hundehalter appellieren, sich bei ihrem Tierarzt, oder bei uns auf der Gemeinde zu erkundigen, ob ihr Hund bereits registriert ist.



Es muss hierzu mitgeteilt werden, dass mittlerweile alle Hunde einer Gemeinde zentral abgefragt werden können.

Um ihnen und uns in Zukunft Unannehmlichkeiten zu ersparen, möchten wir vor allem jene Hundehalter, welche ihren Vierbeiner bisher noch nicht registrieren und kennzeichnen haben lassen, ersuchen, dies in absehbarer Zeit nachzuholen.

Wer seinen Hund nicht kennzeichnen und registrieren lässt, begeht eine Verwaltungsübertretung und kann mit einer Geldstrafe bestraft wer-

# Agrarstrukturerhebung

Es haben über 120 Betriebe aus unserer Gemeinde von der Statistik Austria Unterlagen zur Agrarstrukturerhebung zugesandt bekommen.

Neben der Möglichkeit den Fragebogen selbst am eigenen PC auszufüllen, was bisher rund 30 Betriebe aus unserer Gemeinde genützt haben, sind alle Gemeinden angehalten worden, bei der Abarbeitung der Fragebögen mitzuhelfen.

Wir möchten darauf hinweisen, dass es nach wie vor möglich ist diese Erhebung daheim am eigenen Computer zu machen.

Da die Agrarstrukturerhebung bis 31. März 2011 abgeschlossen werden muss, dürfen wir jene Betriebe, die den Fragebogen auf der Gemeinde ausfüllen lassen möchten bitten, sich die Ausfüllanleitung vorab genau durchzulesen.

Darin sind alle wichtigen Punkte erklärt, die wir zum Ausfüllen am Gemeindeamt benötigen.

Für die Eingabe haben wir den Februar vorgesehen.

Die genauen Termine werden wir entweder in einer eigenen Aussendung, oder telefonisch den betroffenen Betrieben direkt bekannt geben, da wir Einsicht haben wer bereits den Fragebogen fertig gestellt hat.

Wie bereits in unserer Sonderausgabe vom Oktober angekündigt, werden wir alles daransetzen, um einen möglichst unkomplizierten und raschen Ablauf dieser Vollerhebung zu gewährleisten.

## **WICHTIG**

**Die von der Statistik Austria zugesandten Unterlagen sind unbedingt aufzubewahren, da wir zum Ausfüllen die Zugangsdaten benötigen!**

## Abgeordnete zu Gast in Martinsberg



gf.GR. Karl Gundacker, Labg. Alfred Riedl, Vzbgm. Franz Schramel, Bgm. Friedrich Fürst, gf.GR. Manfred Wiesinger, Labg. Franz Mold, gf.GR. Gernot Mader und GR Alois Fichtinger freuen sich auf das neue Arzthaus.

Am 10. November 2010 besuchten GVV-Obmann Labg. Alfred Riedl und Labg. Franz Mold den Standort des zukünftigen Ärztehauses.

Die neuen Arztpraxen werden auf jenem Grundstück, auf dem die beiden Gedesag Wohnhäuser heuer gebaut wurden, errichtet.

## Infos vom NÖ Familienreferat

### 100 € Förderung für Schulsportwochen

Mit 100 € Förderung für Schulschikurse und Schulsportwochen unterstützt das Land NÖ Familien mit niedrigem Einkommen, die für zwei oder mehr Kinder sorgen müssen.

Im vergangenen Jahr konnten dabei rund 1.200 Familien mit einer Fördersumme von 221.400 € unterstützt werden.

Die Förderung von 100 € pro Kind für die Teilnahme an mehrtägigen Schulsportwochen richtet sich an Mehrkindfamilien, wenn zwei oder mehr Kinder aus einer Volks- oder Hauptschule innerhalb eines Jahres auf Sportwoche oder Schikurs fahren. Mit Einkommensgrenzen für die Förderung wird dazu noch die soziale Treffsicherheit dieser Unterstützung garantiert. So darf eine Familie mit zwei Kindern monatlich bis zu 2.100 € netto verdienen, Alleinerziehende 1.680 €. Für jedes weitere Kind erhöht sich die Einkommensgrenze um 350 €. Für Volksschüler gibt es weiters auch bei dreitägigen Veranstaltungen bereits eine Förderung von 50 €.

### Familienpass - Schitage

Mit der „familywinter“-Gutscheinaktion des NÖ Familienjournals (Ausgabe 6/2010) erhalten wintersportbegeisterte Familien etliche Vergünstigungen von bis zu -50% für gemeinsame Familienpass-Ski- und Snowboarderlebnisse. Der passende Gutschein wird einfach aus dem NÖ Familienjournal herausgetrennt und gemeinsam mit dem NÖ Familienpass an der jeweiligen Kassa vorgewiesen.

Am **22. und 23. Jänner 2011** lädt das NÖ Familienreferat nach **Annaberg** und am **19. und 20. Februar 2011** nach **Harmanschlag** zum gemeinsamen Skispaß.

Bei angenehmer Atmosphäre können große und kleine Wintersportler am offenen Feuer Brot backen und sich mit heißem Tee aufwärmen. Personen und Familien ohne NÖ Familienpass haben die Möglichkeit, sich vor Ort über die Leistungen zu informieren und den Pass direkt zu beziehen.

Eine telefonische Auskunft zu weiteren Familienpass-Skitagen sowie zu weiteren Veranstaltungen des NÖ Familienreferates erhalten Sie von Montag bis Freitag, von 7 bis 19 Uhr bei der NÖ Familienhotline unter der Telefonnummer 02742/9005-1 9005.

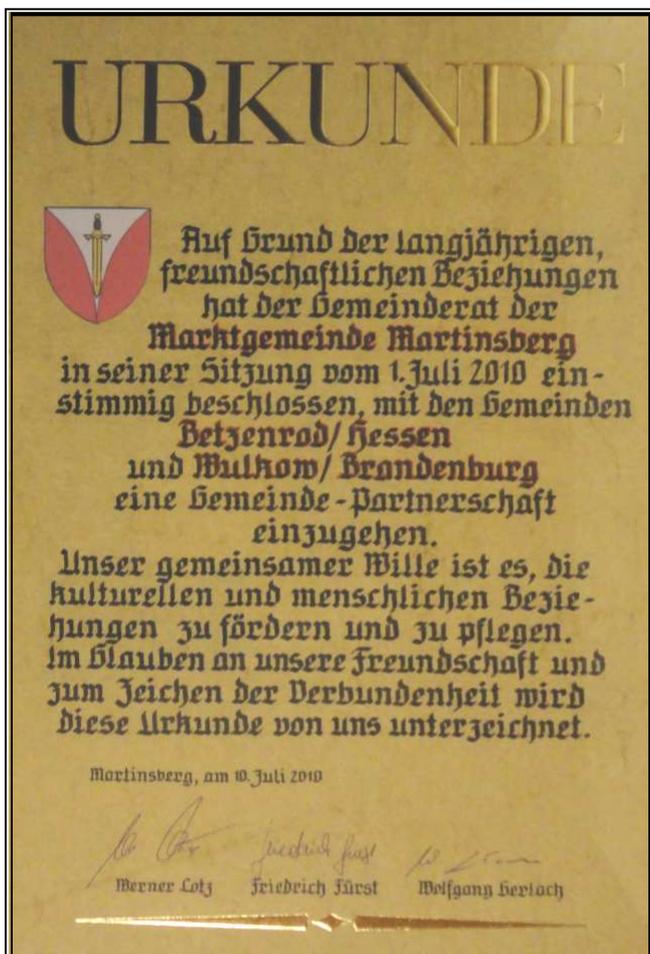
## Gemeindepartnerschaft besiegelt

Am Samstag den 10. Juli wurde im Rahmen des Feuerwehrfestes feierlich der Partnerschaftsvertrag mit den Gemeinden Betzenrod (Hessen) und Wulkow (Brandenburg) unterzeichnet.



Bgm. Wolfgang Gerlach (Wulkow), Bgm. Friedrich Fürst (Martinsberg) und Bgm. Werner Lotz (Betzenrod) bei der Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde.

Unser Bgm. Friedrich Fürst freute sich mit seinen Amtskollegen Werner Lotz aus Betzenrod und Wolfgang Gerlach aus Wulkow die seit 1992 bestehende Partnerschaft zu „legalisieren“.



Der erste Kontakt kam durch einen Besuch der Volkstanzgruppe Martinsberg in Wulkow zustande. Dort wurde auch die Bekanntschaft mit der Gemeinde Betzenrod gemacht.

Seit dieser Zeit gibt es alle zwei Jahre Fahrten nach Betzenrod zum dortigen Dorfbrunnenfest, wo sich die drei Partnergemeinden treffen. Und diese kommen ebenfalls alle zwei Jahre zu uns nach Martinsberg.

Das diese Freundschaft über diese vielen Jahre noch Bestand hat, ist maßgeblicher Verdienst von Josef und Gisela Rehberger, sowie den jeweils aktiven Leuten unserer Landjugend aus den vergangenen 20 Jahren.

Durch diese regelmäßigen Treffen sind tiefe Freundschaften entstanden, die wir in Zukunft nicht mehr missen wollen.



Josef Rehberger, Gisela Rehberger, Wolfgang Gerlach, Werner Lotz, Friedrich Fürst, Nicole Rameder, Mathias Neuwirth, Franz Schramel (v. links) nach der erfolgten Besiegelung der Gemeindepartnerschaft.

Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals bei unserer Landjugend und bei der Familie Rehberger für die Organisation und die Betreuung der Gäste beim 4-tägigen Besuch unserer Partnergemeinden bedanken. Weiterer Dank gilt unserer freiwilligen Feuerwehr, dass wir das Feuerwehrfest als Rahmen nutzen durften.

Im Jahr 2011 findet wieder ein Treffen der drei Gemeinden statt. Am 14. Juli werden wir zu einem 4-tägigen Besuch mit einem Bus nach Betzenrod aufbrechen. Beim dortigen Dorfbrunnenfest gibt es dann eine große Wiedersehensfeier mit unseren Partnergemeinden.

Interessierte Gemeindebürger dürfen wir jetzt schon zu diesem Ausflug einladen.

Mittlerweile ist fast ein halbes Jahr seit der Eröffnung unseres Postpartners am 5. Juli 2010 vergangen und wir freuen uns sehr, dass Sie alle unseren Post.Partner so gut annehmen.

Aus diesem Grund sind wir auch sehr bemüht unser Angebot zu erweitern und gegebenenfalls auch die Öffnungszeiten auszuweiten.

Unserer Mitarbeiterin Petra Zellhofer, die bisher mit 30 Wochenstunden am Gemeindeamt beschäftigt war, konnten wir 5 zusätzliche Stunden für die laufenden Tätigkeiten bei der Post.Partner Geschäftsstelle zur Verfügung stellen.

An dieser Stelle möchten wir auch noch einmal betonen, dass der Gemeinde durch den Postpartner keinerlei Kosten entstehen. Alle anfallenden Ausgaben (wie z.B. die Arbeitsstunden unserer Mitarbeiterinnen, Schulungskosten, usw.) werden zur Gänze vom Postpartner getragen.



Die 14-tägige Einschulungszeit machte nicht nur Arbeit, sondern auch Spaß.  
(Alois Wühl von der Post AG mit unserer Petra)



Die Eröffnung der Post.Partner Geschäftsstelle am 5. Juli 2010.



Die ersten Kunden nahmen wir erfreut in Empfang.

### Weitere wichtige Information:

#### AUSWEISPFLICHT BEI SPARBUCHAUSSZÄHLUNGEN

Im Zuge neuer Richtlinien im Kampf gegen Geldwäsche und Terrorismus-Finanzierung trat ab 1.7. 2010 die Novelle zum Bankwesengesetz - veröffentlicht im BGBl I Nr. 37/2010 („BWG-Novelle“) - in Kraft, die die Ausweispflicht bei Sparbuchbehebungen neu regelt.

Aufgrund dieser neuen, für alle österreichischen Banken gültigen Gesetzeslage, ersuchen wir Sie, bei allen Sparbuchbehebungen einen amtlichen Lichtbildausweis mitzunehmen. Vergessen Sie auch nicht, andere Personen auf diese neue Situation hinzuweisen, wenn Sie ein Lösungswortsparbuch an diese weitergeben.

### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

## Eingangsbereich Gemeindehaus

Da die Stufe mit den Waschbetonplatten vor der Eingangstür zum Gemeindeamt beschädigt war, haben wir den gesamten Eingangsbereich bis zur Tür mit Pflastersteinen versehen. Zur weiteren Verschönerung wurde ein kleines Blumenbeet neu angelegt.



*Bgm. Friedrich Fürst mit den Helfern vor Beginn der Pflasterungsarbeiten.*



*Das neue Eingangsportal sieht wesentlich einladender aus.*

## Neugestaltung Kirchenplatz

Den Asphaltbelag vom Kaufhaus Hobl bis zur Querrinne im Bereich des Haupteinganges der Pfarrkirche haben wir erneuert.

Dabei musste die Hecke entlang der Pfarrkirche entfernt werden. Das Schwierige daran war, dass die vorhandenen Randsteine dabei nicht beschädigt, oder gar herausgerissen werden sollten.



*Unser Wegeausschussobmann *gf.* GR. Karl Gundacker bei der heikelsten Arbeit, dem Entfernen der Thujenhecke.*



*Der neue Asphaltbelag nach Abschluss der Walzarbeiten.*

Nach Abschluss der Asphaltierungsarbeiten wurde anstatt der Thujenhecke der Bereich neben der Kirche mit Steinen und Blumenbeeten neu gestaltet.

Im Zuge dieser Arbeiten wurde auch der Bereich vor dem Kriegerdenkmal mit Pflastersteinen versehen.

## Innovativster Landwirtschaftsbetrieb

Thomas und Maria Mistelbauer aus Mitterndorf konnten beim Innovationspreis der österreichischen Jungbauernschaft, der am 3. September verliehen wurde, in der Sparte „Erneuerbare Energie“ den ersten Platz erreichen.

Mit ihrem Konzept einer Biogasanlage zur Produktion von Ökostrom und mit gleichzeitiger Nutzung der anfallenden Wärme zur Beheizung von zwei Gewächshäusern. In den Gewächshäusern produzieren die beiden Biogemüse, welches ganzjährig, auch im Winter, geerntet wird.

Wir gratulieren Thomas und Maria Mistelbauer ganz herzlich zu diesem tollen Erfolg und wünschen gleichzeitig viel Erfolg für die Weiterentwicklung ihrer innovativen Betriebsausrichtung.



*Bgm. Friedrich Fürst und Vzbgm. Franz Schramel gratulierten Thomas und Maria Mistelbauer, am Bild mit ihren Kindern Clemens und Natalie, zum Sieg beim Innovationspreis.*

## Erster Preis beim Energiesparen

Beim Wettbewerb „kreativindiezukunft“ konnte Johannes Rainer mit seinem „RAIN-O-TEC Wärmetower“ in der Kategorie Produktentwicklung und Dienstleistung die Jury überzeugen.

Aus insgesamt 80 Einreichungen wurden bei diesem, von der Nö.-Wirtschaftskammer initiierten Wettbewerb, in 4 Kategorien die Innovativsten und Zukunftsträchtigsten ermittelt.



*Bgm. Friedrich Fürst, Johannes Rainer, Vzbgm. Franz Schramel, Josef Ehrh und GR. Alois Fichtinger nach der Preisverleihung beim Wettbewerb „kreativindiezukunft“, wo Johannes Rainer mit seinem Wärmetower den ersten Platz erreichen konnte.*

Der Wärmetower basiert auf dem einfachen physikalischen Prinzip eines Wärmetauschers: Die im Abwasser steckende Restwärme erwärmt das Frischwasser und wird mit höherer Temperatur zum Boiler zurückgeführt. Dadurch wird bis zu zwei Drittel weniger Energie für die erneute Warmwasseraufbereitung benötigt. Der Wärmetower selbst ist wartungsfrei und verbraucht nur drei Euro Energiekosten im Jahr.

Seit Mitte 2009 läuft bereits ein Pilotprojekt in der Internatsküche der Höheren Lehranstalt für Umwelt und Wirtschaft Yspertal. Dort wird täglich für rund 270 Personen gekocht. Die Energieersparnis liegt bei 70 Kilowattstunden am Tag.

Begeistert sind seit wenigen Wochen auch die Betreiber des Hallenbades in Zwettl. Dieses ist kürzlich mit einem Wärmetower ausgestattet worden. Dort findet jeden zweiten Tag ein Wasseraustausch statt. Statt wie bisher das frische Wasser gänzlich aufzuheizen, dient nun das „Abwasser“ gleichzeitig zur Vorerwärmung des frischen Wassers. Jede Woche können dort unglaubliche 1.400 Kilowattstunden Energie eingespart werden.

## Bester Freiwilliger

Das Waldviertel schöpft einen Gutteil seiner Kraft und Erfolge aus unzähligen Initiativen und dem persönlichen Einsatz vieler Menschen, die oft relativ unbedankt großartige Dienste leisten.

Bei der BIOEM in Großschönau am 4. Juni wurde Gerald Fragner neben über 80 „Helferinnen und Helfern im Hintergrund“ aller Bezirke und Teilbezirke des Waldviertels geehrt.

Wir möchten ihm dazu auf diesem Wege nochmals herzlich gratulieren.

Es muss hiermit angemerkt werden, dass Gerald Fragner die Fensterbilder, welche über die gesamte Adventzeit an den Fenstern des Gemeindehauses angebracht wurden, gestaltet hat.



*Maria Forstner (Obfrau der Nö.-Dorf- und Stadterneuerung), Gerald Fragner, Umweltlandesrat Stephan Pernkopf und Bgm. Friedrich Fürst nach der Verleihung der Preise an die Besten Freiwilligen des Waldviertels.*

## Plakatwand für Oed

Die Dorfgemeinschaft Oed hat heuer in rund 140 Arbeitsstunden eine neue Plakatwand errichtet.

Es wurden damit auch gleichzeitig Stellplätze für die Altglas- und Weißblechcontainer geschaffen.

Von der Marktgemeinde wurden die Materialkosten für diese neue Einrichtung übernommen.

Mit einem tollen Dorffest am 10. Oktober haben die gesamten Dorfbewohner die Plakatwand offiziell ihrer Bestimmung übergeben.

Es sei auf diesem Wege nochmals allen freiwilligen Helfern für eure unentgeltliche Arbeitsleistung gedankt.



*Wir hoffen, dass solche gemeinschaftlichen Projekte Ansporn für weitere derartige Aktionen im gesamten Gemeindegebiet werden.*

## Neuer Betrieb



*GR. Alois Fichtinger, gf. GR. Gernot Mader, Bgm. Friedrich Fürst, Brigitte Mader und Anneliese Haslinger trafen sich bei der Eröffnung des Handarbeitsgeschäftes „Heinrichs Wollkörbchen“ am 12. November.*

## Danke



*Mit 30. Juni ging unser Dentist Gerhard Janu nach 52-jähriger Tätigkeit in den wohlverdienten Ruhestand. Bgm. Friedrich Fürst und Vzbgm. Franz Schramel bedankten sich bei ihm für die jahrzehntelange zahnärztliche Versorgung unserer Gemeindebürger.*

## Bundessieg

Josef und Doris Schroll aus Walpersdorf sicherten sich den Bundessieg bei der Genussolympiade der Österreichischen Landjugend.

Am 16. und 17. Juli fand dieser Bewerb, bei dem Aufgaben zu den Themen heimische Lebensmittel, Wasser, EDV, Geschicklichkeit und Konsumentenwissen im Bereich der Ernährung zu bewältigen waren, in Bruck an der Glocknerstraße statt. Nachdem sich Josef und Doris im Vorjahr noch mit dem zweiten Platz begnügen mussten, sicherten sich die Beiden in beeindruckender Weise und mit Rekordvorsprung heuer den Bundessieg.

Bei der Ankunft in Martinsberg am Sonntag Nachmittag wurden die frischgebackenen Staatsmeister von der Gemeindeführung, der Martinsberger Landjugend und einer Abordnung der Trachtenmusikkapelle gebührend empfangen.



*Bgm. Friedrich Fürst, Vzbgm. Franz Schramel, sowie Matthias Neuwirth und Nicole Rameder als Landjugendleitung gratulierten Josef und Doris Schroll zum Bundessieg.*

## Stopp littering

Am 22. April waren die Volksschulkinder mit ihren Lehrkräften und Vertretern des Gemeinderates und des Gemeindesekretariats im Umkreis von Martinsberg unterwegs um Müll zu sammeln.

Ziel dieser jährlichen Aktion ist es, den Kindern den Umgang mit Abfall und das richtige Trennen des Mülls zu lernen.

Nicht nur die Kinder staunten über die Sorglosigkeit von so manchen Menschen, die so manchen Abfall einfach in der Natur entsorgen. Innerhalb von drei Stunden konnten so mehrere Säcke an Müll gesammelt und im Altstoffsammelzentrum getrennt und entsorgt werden.

Wir möchten uns hiermit nochmals bei allen Kindern und den Lehrkräften der Volksschule für euren Einsatz für ein sauberes Martinsberg bedanken.



*Nach einer anstrengenden Müllsammlung rund um Martinsberg wurde der gesammelte Abfall gemeinsam mit den Kindern im Altstoffsammelzentrum getrennt.*

Beschenken Sie Ihre Lieben mit einem Gutschein für besondere Anlässe!

Kontakt: Maria Neulinger  
3525 Sallingberg 31

Tel.: 0664 / 41 72 419

E-Mail: maria.neulinger@hotmail.com



**Fußpflege Maria**

Eine Fußpflege fördert die Gesundheit und verleiht Ihren Füßen ein gepflegtes Aussehen. Mit einer professionellen Fußpflege werden auch eingewachsene Nägel, Hühneraugen, Pilznägel und Hornhaut behandelt. Eine abschließende Massage der Füße bringt ein Wohlbefinden für den ganzen Körper.

Studios: Sallingberg (Gemeindehaus), Yspertal (Hallenbad)



## Aktion Schutzengel

Die Aktion Schutzengel sorgt jedes Jahr zu Schulbeginn für mehr Aufmerksamkeit und Sicherheit auf den Schulwegen zum Schutz unserer Kinder. Das Ziel dieser Aktion ist die Erhöhung der Verkehrssicherheit vor allem im untergeordneten Straßennetz im Ortsgebiet.



*Aktion Schutzengel im Kindergarten ....*

Die Marktgemeinde Martinsberg beteiligt sich seit Jahren an dieser von unserem Landeshauptmann Erwin Pröll initiierten Aktion zur Sicherheit unserer Kinder.



*.... und bei der Verteilung in unserer Volksschule.*

Bgm. Friedrich Fürst und Vzbgm. Franz Schramel verteilen zu Schulbeginn im Kindergarten und in der Volksschule Karten und kleine reflektierende Flügel an die Kinder.

Die Sicherheit unserer Kinder vor allem im Straßenverkehr ist uns wichtig und wir appellieren auch an die Fahrzeuglenker vor allem im Bereich unserer Schulen die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren.



Herzlich bedanken wollen wir uns bei Herrn Rudolf Fürst, der auch heuer wieder den Christbaum vor unserem Gemeindehaus gespendet hat.

Ein weiterer Dank gilt den Frauen der Feuerwehrmänner, die wie jedes Jahr auch heuer wieder den großen Adventkranz vor dem Feuerwehrhaus gebunden und gestaltet haben.



# Wohnen in Martinsberg

## Martinsberg

GEFÖRDERTE WOHNHAUSANLAGE

MEIN HEIM  
**G E D E S A G**



- 72 m<sup>2</sup> - 106 m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche
- Balkon
- oder Terrasse mit Garten
- PKW Stellplatz
- 3-6 Zimmer

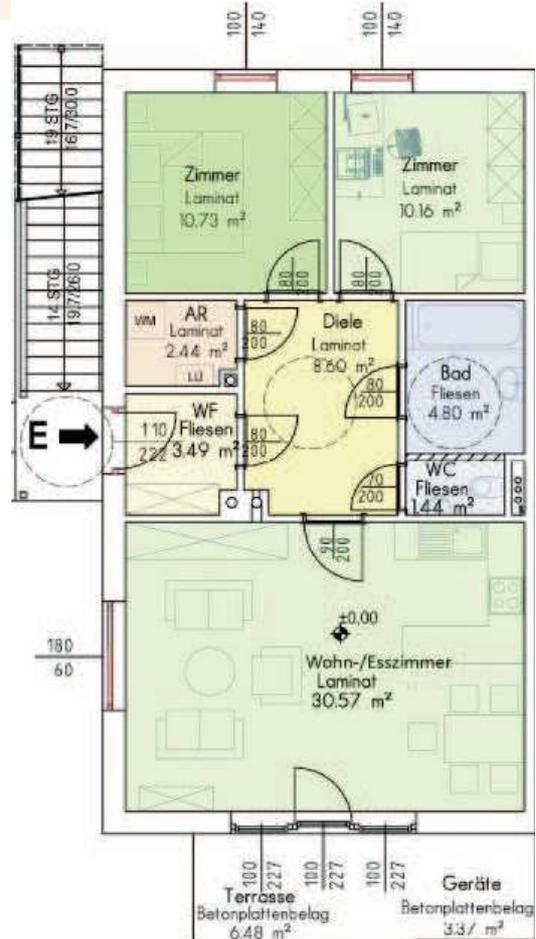
**Fertigstellung: Sommer 2011**

Bsp.: Top 1.1

7 2 m<sup>2</sup>

Wohnnutzfläche  
 9 m<sup>2</sup> Terrasse  
 115 m<sup>2</sup> Garten  
 1 PKW Stellplatz  
 3 Zimmer, KN + NR

**WOHNZUSCHUSS MÖGLICH  
 WIR BERATEN SIE GERNE**



**Gemeinnützige Donau-Ennstaler Siedlungs-Aktiengesellschaft**

A-3500 Krems, Bahnzeile 1, Tel. 02732/83393, Fax: 02732/83393-30

Info@gedesag.at

www.gedesag.at

# Information des GVZ



GEMEINDEVORSTAND FÜR ABGABENEINHEBUNG  
UND MÜLLBESEITIGUNG  
BEZIRK ZWETTL

## Neues Service zur Tierkörperbeseitigung (TKB)

TKB-Sammelstelle für tote Heimtiere und tierische Abfälle aus Haushalten beim Altstoffsammelzentrum



### Standorte:

#### Zwettl

beim Altstoffsammelzentrum

#### Allentsteig

beim Altstoffsammelzentrum

#### Groß Gerungs

beim Altstoffsammelzentrum

#### Ottenschlag

bei der Kläranlage

Um eine hygienische, saubere und unkomplizierte Entsorgung von toten Heimtieren und tierischen Abfällen aus Haushalten zu ermöglichen, wurde beim Altstoffsammelzentrum eine speziell dafür ausgerüstete Sammelstelle eingerichtet.

Kostenlose Abgabemöglichkeit für:

- **tote Heimtiere**
- **verunfallte, tote Wildtiere**
- **tierische Abfälle aus Haushalten** (ohne Verpackung)

**Die Abfälle sind aus hygienischen Gründen gekühlt und die Sammelbehälter werden regelmäßig entleert.**

Absolut verboten ist das Einbringen seuchenverdächtiger Tiere, es besteht Anzeigepflicht bei der Bezirksverwaltungsbehörde.

Bei toten Heimtieren, deren Einwurf auf Grund ihrer Größe (240 Liter Behälter mit Öffnung ca. 40 x 35 cm) nicht möglich ist, ist über das Gemeindeamt die Direktabholung zu veranlassen.

Das Vergraben toter Heimtiere auf eigenem Grund und Boden ist erlaubt, so fern diese nicht seuchenkrank bzw. seuchenverdächtig sind und dadurch keine Umweltbeeinträchtigung entsteht.

Gewerbliche Betriebe (z.B. Schlachtbetriebe) und Direktvermarkter müssen alle Schlachtabfälle nachweislich laut Tiermaterialien-Gesetz selbstständig über einen dafür befugten Vertragspartner entsorgen!

Parteienverkehr Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr

Raiffeisenbank Waldviertel Mitte BLZ 32990, Kto 1.107; DVR 0093459; Gerichtsstand Zwettl; ATU 16271 308

So macht Abfallwirtschaft Sinn.



## Kostenlose Beratung

Jeden **1. Freitag im Monat um 10.00 Uhr** finden von **Notar Mag. Peter Pouzar** aus Ottenschlag Beratungen im Gemeindegemeinschaftssaal statt. Die Beratung ist **kostenlos** und sollte verstärkt genutzt werden.

Wir bitten um eine kurze telefonische Voranmeldung am **Gemeindeamt unter 02874/6278**.

## Einkaufsgutschein

Einlösbar bei den **Nahversorgern in Martinsberg**: Kaufhaus-Köck; Kaufhaus-Hobl; Raiffeisen-Lagerhaus; Fleischerei-Geru Handels GmbH.; Gärtnerei-Dornhackl;

Gültig für  
2011

### Einkaufsgutschein

€ 25,-

Stempel und Unterschrift des Nahversorgers

Selbstbehalt € 22,50



Marktgemeinde Martinsberg  
3664 Martinsberg 6

*Friedrich Füst*  
Bürgermeister Friedrich Füst

Die Einkaufsgutschein-Aktion wird zu den selben Konditionen wie in den Vorjahren weitergeführt.

# Adventmarkt

Der diesjährige Adventmarkt fand am 11. Dezember statt. Auch wenn es der Wettergott aufgrund des starken Windes nicht allzu gut meinte, dürfen wir uns hiermit nochmals bei allen Mitwirkenden und Besuchern bedanken.



# Gemeindeausflug

Schnappschüsse vom Gemeindeausflug 2010



im ORF Zentrum  
am Königberg



Medl-Bräu



im ORF Zentrum  
am Königberg



Flughafen Wien-Schwechat



Heurigenbesuch

*Wir bedanken uns bei Werner Schnelzer für die kostenlose Führung im ORF-Zentrum.*

## Wir gratulieren zum 80er

Herr **Anton Pönisch**, Edlesberg 10  
am 13.03.2010



Herr **Franz Ableitinger**, Kleingerungs 4  
am 25.05.2010



Frau **Maria Pönisch**, Edlesberg 10  
am 12.05.2010



Frau **Katharina Viehhauser**, Martinsberg 13  
am 29.09.2010



## Wir gratulieren zum 85er

Herr **Alois Wachter**, Martinsberg 115  
am 21.05.2010



Herr **Anton Bachner**, Martinsberg 50  
am 10.10.2010



Herr **Franz Ableitinger**,  
Hundsbach 11

am 13.11.2010

## Wir gratulieren zum 90er

Herr **Karl Zeinzinger**, Kleingerungs 1  
am **21.08.2010**



Frau **Leopoldine Ableitinger**, Martinsberg 54  
am **10.09.2010**



Frau **Maria Fahrthofer**,

Pitzeichen 2

am **25.10.2010**

## Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit

**Stefan und Friederike Bauer**, Martinsberg 92  
am **17.05.2010**



**Franz und Maria Pönisch**, Edlesberg 5  
am **23.07.2010**



## Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit

Karl und Karoline Zellhofer, Poggschlag 4  
am 23.07.2010



Willibald und Herma Aigner, Martinsberg 108  
am 06.08.2010



## Wir gratulieren zur Steinernen Hochzeit



Hubert und Berta Groß,

Martinsberg 81

am 26.10.2010

### Weiters feierten:

Herr **Hermann Dörfler**, Oed 11, am 28.05.2010 den **80.Geburtstag**.

Frau **Marie Hahn**, Kleinpertholz 11, am 08.07.2010 den **80.Geburtstag**.

Frau **Leopoldine Traxler**, Reitzendorf 8, am 29.08.2010 den **85.Geburtstag**.

Ing. **Karl und Aloisia Ledermüller**, Martinsberg 25, am 26.11.2010 die **Goldene Hochzeit**.

## Wir gratulieren zur Meisterprüfung

An Bernhard Rameder aus Poggschlag wurde am 22. Oktober 2010 der Meisterbrief im Handwerk der Kraftfahrzeugtechnik verliehen.

Der junge Meister besuchte von November 2009 bis Mai 2010 die intensive Meisterausbildung im Wifi St. Pölten und schloß diese, nach zuvor abgelegter Unternehmerprüfung, mit der erfolgreich bestandenen Meisterprüfung ab. Damit verbunden ist auch die Befähigung zur §57a Überprüfung.

*Regina und Johann Rameder freuen sich gemeinsam mit Sohn Berhard zur bestandenen Meisterprüfung im Fachgebiet der Kraftfahrzeugtechnik.*



# Wir trauern um



Zur lieben Erinnerung

an Frau

**Karoline Hackl**

geb. Prommer  
aus Klein Gerungs 9

die Gott am Sonntag, den 7. Februar  
2010, um 6.55 Uhr, nach kurzem  
schwerem mit Geduld ertragenem  
Leiden, versehen mit den heiligen  
Sakramenten, im 88. Lebensjahr aus  
unserer Mitte zu sich gerufen hat.

Vater unser!

Du bist befreit von Leid und Schmerz,  
geliebtes treues Mutterherz,  
stets Müh und Arbeit bis ans Ende,  
nun ruhen Deine fleißigen Hände,  
die immer gern für uns bereit,  
Dein gedenken wir für alle Zeit.



Zur lieben Erinnerung

an Herrn

**Johann Fürst**

aus Oed 15

den Gott am Sonntag, den  
7. März 2010, um 15.25 Uhr,  
im 88. Lebensjahr friedlich  
schlafend aus unserer Mitte  
zu sich gerufen hat.

Vater unser!

Nicht trauern wollen wir,  
dass wir dich verloren haben,  
sondern dankbar sein,  
dass wir dich gehabt haben.



Christliches Andenken

an Frau

**Maria Kolm**

geb. Palatka  
Martinsberg 59

welche am Freitag, dem  
16. Juli 2010, um 9.05 Uhr  
im 90. Lebensjahr von  
Gott zu sich gerufen  
wurde.

Obwohl wir dir die Ruhe gönnen,  
ist voll Trauer unser Herz.  
Dich leiden sehen  
und nicht helfen können,  
das war wohl unser größter Schmerz.

[www.bestattung-sekora.at](http://www.bestattung-sekora.at), Tel. 02713/8440-0



Zur Erinnerung

an Frau

**Maria Fürst**

geb. Buchberger  
aus Walpersdorf 8

geb. 20. 05. 1923  
verst. 09. 10. 2010

Letzte Ruhestätte  
Martinsberg

Das einzige Wichtige im Leben  
sind die Spuren der Liebe,  
die wir hinterlassen,  
wenn wir weggehen.  
A. Schweitzer



Zur lieben Erinnerung

an Herrn

**Karl Zeinzinger**

Landwirt i. R.  
aus Klein Gerungs 1

der am Dienstag, den 19. Oktober 2010  
um 22.20 Uhr, von den Beschwerden  
des Alters erlöst und gestärkt mit den  
hl. Sakramenten der Kirche,  
im 91. Lebensjahr unerwartet  
von Gott heimgeholt wurde.

Vater unser!



Ganz still und leise, ohne ein Wort,  
gingst du von deinen Lieben fort.  
Du hast ein gutes Herz besessen,  
nun ruht es still, doch unvergessen.

Weiters verstorben sind:

Frau **Maria Hofbauer**, Martinsberg 86, am 3. April 2010

Herr **Willhelm Rosenkranz**, letzte wohnhaft in Pöchlarn, am 14. April 2010

Herr **Ernst Tomonko**, Martinsberg 189, am 16. Juli 2010

## Wir gratulieren zur Geburt

**Tamara und Jakob Fischer**, Edlesberg 2  
geb. am 13. Jänner 2010



**Paul Ableitinger**, Martinsberg 113  
geb. am 16. Jänner 2010



**Laura Sabine Rameder**, Reitzendorf 2  
geb. am 23. Jänner 2010



**Angelika Penner**, Martinsberg 170  
geb. am 18. April 2010



**Natalie Mistelbauer**, Mitterndorf 2  
geb. am 10. Mai 2010



**Viktoria Mader**, Martinsberg 170  
geb. am 8. Juli 2010



# Wir gratulieren zur Geburt

**Sebastian Cociorvan**, Martinsberg 80  
geb. am 16. August 2010



**Stefanie Maria Rumpold**, Martinsberg 1  
geb. am 31. August 2010



**Bernhard Harald Wiesinger**, Edlesberg 12  
geb. am 12. November 2010



**Barbara Hobl**, Bahnstraße 1  
geb. am 12. August 2010 (kein Foto)

2011



## MUTTER-ELTERN-BERATUNG



Mutterberatungstelle  
MARTINSBERG

Jeden 2. Donnerstag im Monat  
um 8:30 Uhr

Alle Termine finden Sie auch auf unserer  
neuen Homepage:

[www.martinsberg.at](http://www.martinsberg.at)

13.	Jänner	14.	Juli
10.	Februar	Urlaub	August
10.	März	8.	September
14.	April	13.	Oktober
12.	Mai	10.	November
9.	Juni	entfällt	Dezember



Das Mutterberatungsteam

LKH Zwettl  
Dr. Aigner

# Wir gratulieren zur Hochzeit

**Johann Enengl**, Martinsberg 189  
**Michaela Pölterl**, Poggschlag 10  
am 13. März 2010



**Josef Schroll**, Walpersdorf 3  
**Doris Blauensteiner**, Stein 14  
am 17. April 2010



**Matthias Schlöbl**, Gutenbrunn  
**Ines Fragner**, Martinsberg 164  
am 15. Mai 2010



**Gernot Rumpold**, Martinsberg 1  
**Marianne Rameder**, Reitzendorf  
am 29. Mai 2010



**Albert Freistetter**, Oed 7  
**Astrid Hofer**, Haiden 7  
am 9. Juli 2010



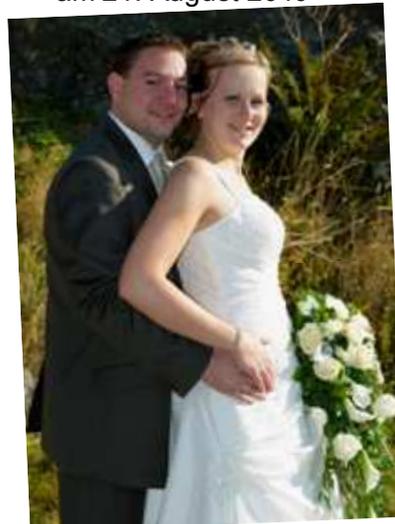
**Gerhard Waidhofer**, Pitzeichen 21  
**Sabine Waltinger**, Pitzeichen 21  
am 16. Oktober 2010



**Robert Kuchlbacher**, Schönberg  
**Andrea Böhm**, Poggschlag 5  
am 1. Mai 2010



**Hannes Blauensteiner**, Stein 14  
**Magdalena Honeder**, Martinsberg 165  
am 21. August 2010



**Josef Hackl**, Spielberg  
**Daniela Liedl**, Kleinpertholz 26  
am 6. Februar 2010

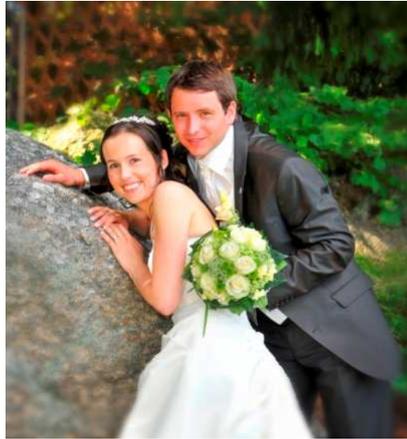


## Wir gratulieren zur Hochzeit

**Magdalena Höllrigl,**  
Martinsberg 143  
**Michael Hochmeister,**  
Pillichsdorf (Weinviertel)  
am 12. Februar 2010



**Martin Leitner,** Gutenbrunn  
**Sandra Hofbauer,** Oed 1  
am 14. August 2010



**Herbert Hackl,** Reitzendorf 13  
**Christine Hintermaier,** Theiss  
am 21. August 2010



## Telefonkostendiät -20 bis -45 %

Reduktion der Telefonkosten innerhalb eines Monats



Verbunden  
im Waldviertel

**Winteraktion**  
bis Ende Jänner  
keine  
Herstellungskosten  
bei Internet

mehr Informationen unter:  
Telefon: 02822 / 57003 - [beratung@wvnet.at](mailto:beratung@wvnet.at) - [www.wvnet.at](http://www.wvnet.at)

Angebot gültig in den Vorwahlbereichen: 02814 / 02822 / 02827 / 02828 / 02849 / 02852 / 02859 / 02872 / 02873 / 02874 / 2875

# Kindergarten

Am 6. September 2010 hat für uns das neue Kindergartenjahr begonnen.

Für das Jahr 2010/11 sind 29 Kinder angemeldet.

Derzeit besuchen 25 Kinder den Kindergarten.

Die anderen Kinder kommen im Laufe des Jahres noch zu uns, wenn sie das Alter von 2 ½

Jahren erreicht haben.

Unsere Neuanfänger:



Niklas Hofbauer

Alina Hackl



Stefan Hobel



Tamara Cociorvan

Julia Schwarzl



Barbara Lucia Rameder



Clemens Mistelbauer

Unsere Kinder werden in 2 Gruppen von 2 Kindergartenpädagoginnen, 2 Kinderbetreuerinnen, und 1x wöchentlich von einer Sonderkindergartenpädagogin betreut.

Zusätzlich bietet der Kindergarten auch 1x in der Woche eine Englischseinheit an.

Unsere fremdsprachigen Kinder werden auch heuer wieder von einer interkulturellen Mitarbeiterin gefördert.

Ebenso gibt es im Kindergarten das Projekt „Apollonia“. Dabei geht es „Rund um die Zähne“. Der Zahnputzkroko besucht uns 3x im Jahr und zeigt den Kindern die richtige Zahnputztechnik und erzählt vieles über die Zähne. Die Kinder können im Kindergarten auch täglich die Zähne putzen.



Unser neues Kindergartenjahr steht ganz im Thema der Kunst.

## Kunst in Kinderhänden

So lautet unser Jahres-schwerpunkt.

Einige große Künstler haben wir schon kennen gelernt.

So begleiten uns Paul Klee bzw. Friedensreich Hundertwasser bei unseren Geburtstagsfeiern.



*Kinder spielen: Der verschlafene Apfel*

Einige Höhepunkte bzw. Feste konnten wir heuer bereits feiern.

Erntedankfest unter dem Motto:

**Wir danken für die Früchte der Erde.**

Unser künstlerisches Bild dazu lieferte uns Giuseppe Arcimboldo

## Laternenfest: Licht und Schatten

Bilder von Paul Klee haben uns dazu inspiriert



Rollenspiel:  
„Martin der Schuster“

Boden-Mandala:  
Licht u.  
Schatten



# Kindergarten

Adventkranzweihe:



Auch der Nikolaus wird uns im Kindergarten besuchen. Manchmal schleicht schon ein kleiner Nikolaus bei uns durch das Haus.



Vincent van Gogh begleitet uns mit seinem Bild „Der Sternenhimmel“ durch den Advent.



**Alles Gute im neuen Jahr  
wünscht das Team des Kindergartens**

## Kinderleicht zur neuen Heizung

*Einfach, rasch, unkompliziert und zum Fixpreis – mit dem EVN Service Heizungstausch ist Ihre neue Heizung ruck-zuck einsatzbereit.*

Ist die Heizung einmal 20 Jahre oder älter, ist es wohl an der Zeit für eine Erneuerung. Da tauchen für Nicht-Fachleute oft viele Fragen auf:

- ▶ Welches Heizsystem passt zu mir? Welches zu meinem Gebäude?
- ▶ Wie heize ich kostengünstig und trotzdem umweltschonend?
- ▶ Sind Umbaumaßnahmen nötig?
- ▶ Was kostet mich das?
- ▶ Wo finde ich verlässliche Partner?

**Auf lange Sicht am besten** fahren Sie da mit einem individuellen Gesamtkonzept, das alle Faktoren berücksichtigt. Mit dem EVN Service Heizungstausch kann Ihnen das Profi-Team der EVN Energieberatung hier entscheidend weiterhelfen. Wir

- ▶ analysieren die Situation und Ihren Bedarf;



- ▶ beraten Sie produktneutral über technisch verfügbare und wirtschaftlich sinnvolle Möglichkeiten mit Erdgas, Pellets oder Wärmepumpen mit oder ohne ergänzende Sonnenenergie-Pakete;

- ▶ erläutern Ihnen Vor- und Nachteile unterschiedlicher Lösungen sowie allfällige technische und bauliche Voraussetzungen;
- ▶ erstellen ein passendes Konzept und unterstützen Sie bei den Ansuchen für Förderungen, wie z. B. der Landesförderung für Heizung.

**Der Heizungstausch selbst** erfolgt zum Fixpreis. Ein speziell geschulter EVN PowerPartner führt den Tausch der Heizungsanlage durch.

Weitere Informationen zum Thema Heizungstausch erhalten Sie bei der EVN Energieberatung unter 0800 800 333 oder auf [www.evn.at](http://www.evn.at).

**Meine EVN macht's möglich.**

# Ferienspiel - Sommer 2010

In den vergangenen Sommerferien fand erstmals ein Ferienspiel statt.

An vier verschiedenen Nachmittagen gab es ein abwechslungsreiches Programm:

## .) Spielenachmittag

Die Kinder konnten verschiedene Spiele (Brettspiele, Puzzle, Memory etc..) ausprobieren und auch für die Geschicklichkeit hatten wir ein zahlreiches Angebot vorbereitet.

Da es aber leider regnete, mussten wir in den Gemeindesaal ausweichen, dies hatte aber keine Auswirkung auf unsere gute Laune.

Ein herzliches Dankeschön an die Helfer:

Martina Schindler, Christine Liedl, Manuela Strasser



Zahlreiche Teilnehmer beim Spielenachmittag



Dreadlocksträgerin Hippie-Mädchen Theresa

## .) Tanznachmittag

An diesem Nachmittag lernten die Kinder traditionelle und moderne Tänze kennen.

Adolf Lechner und Emil Honeder haben den

Kindern die Kunst des Schuhplattlens gezeigt, anschließend durften sie mit Maria Höllrigl einen afrikanischen Märchentanz einstudieren.

Die Liedbegleitung mit Rythmusinstrumenten bereitete den Tänzern großen Spaß.

Danke Adolf, Emil und Maria für diesen gelungenen Nachmittag!



Ob groß, ob klein, alle tanzten mit!

## .) Ein märchenhafter Nachmittag

Ausgerüstet mit Wanderstöcken gab es für die Kinder entlang eines Rundweges in Reitzendorf märchenhafte Stationen zu erkunden. (z.B. Äpfel finden, Linsen sieben, Goldkugel fischen, Holz für die Hexe sammeln....)



Hexe „Gisi“ empfing die Kinder nach der Wanderung

Da es leider zu regnen begann, verkürzten wir die Strecke und schlugen unser Lager bei Grete Rameder auf, dort wurden sie von der Hexe „Gisi“ in Empfang genommen.

Während die Würstel gekocht wurden, erzählte die Hexe spannende Märchen.

Für diese spontane Aktion wollen wir uns bei den beiden Oma`s recht herzlich bedanken.

# Ferienspiel - Sommer 2010



David hat den Froschkönig gefangen

## ) Bau eines Nützlingshauses

Seit Anfang September schmücken zwei Nützlingshäuser unser Ortsbild. Die fleißigen Teilnehmer durften bohren, schrauben, Steine bemalen, Lehm stampfen, Insekten sammeln, Wissenswertes über die Insekten erfahren und letztendlich das selbstgebaute Haus mit Zweigen, Ziegeln, Stroh, Rundhölzern und Holzwolle befüllen. Ohne der tatkräftigen Unterstützung der Männer (Peter Wachter, Ing. Manfred Ledermüller, Wolfgang Strasser ) wäre dieses Vorhaben nicht möglich gewesen. Vielen Dank an Wolfgang Strasser für das perfekt vorbereitete, spendierte Holz und an Mariana Nemzet für ihre Mithilfe.



Die ersten Bewohner des Nützlingshauses



Mmmh, die Jause schmeckt gut!



Mit einem LötKolben wurde das Beschriftungsschild verziert.

Auf ein gelungenes Ferienspiel 2010 blicken Conny Ledermüller und Petra Sandler zurück.

# Hauptschule

## HAUPTSCHULE MARTINSBERG

Eine TOP-Schule stellt sich vor:

Typische Hauptschule des ländlichen Raums – hohes Niveau, vergleichsweise wenig Schüler, daher individuelle Betreuung in kleineren Gruppen möglich

Daten & Fakten:

Im Schnitt 80 bis 90 Schüler pro Schuljahr, 4 Klassen, 11 LehrerInnen

Schulsprengel: Martinsberg, Bärnkopf, Gutenbrunn, Roggenreith

„Klippert-Schule“: ausgebildete LehrerInnen betreffend neue Lehr- und Lernformen



## 2 Schwerpunkte:

**1.:** Vorbereitung der SchülerInnen, die in weiterführenden Schulen die **Matura** ablegen möchten. So werden auch heuer wieder viele Schüler, die vor vier bzw. fünf Jahren unsere Hauptschule abgeschlossen haben, die Reifeprüfung bestehen.

**2.:** Vorbereitung auf die **Berufswelt**. Wir führen dazu den Unterrichtsgegenstand Berufsorientierung in der 3. und 4. Klasse.

Die Schule ist modernst ausgestattet mit EDV-Saal, neu eingerichteten Turnsaal, Beachvolleyballplatz und Benützung des Fußballplatzes, ohne verpflichtenden Nachmittagsunterricht, aber mit Nachmittagsbetreuung, wenn sich mindestens 15 SchülerInnen dafür verbindlich anmelden!

## **Zusätzliche Angebote:**

Schwimmwoche, Sommer- bzw. Wintersportwoche, Englisch-Intensivsprachwoche, Berufspraktische Tage, Wienwoche, Exkursionen wie etwa in Berufsorientierung oder zu Ausstellungen in der Schallaburg, Fahrten zu Theater- und Konzertveranstaltungen, Erste-Hilfe-Kurse, „Klippert-Tage“,

**Freigegegenstand** Maschinschreiben, Einführung in die Informatik in jeder Klasse, Berufsorientierung und Bildungsinformation als verbindliche Übung, TOP- Talente- Check, Leichtathletik, Förderunterricht in Deutsch, Mathematik, Englisch sowie zusätzliche Unterrichtseinheiten in der Fremdsprache, Möglichkeit des Erwerbs eines internationalen Englisch-Zertifikats („KET“), Aufgabenbetreuung, fächerübergreifende Projekte mit Verfilmung („Kaiser Franz Joseph“, „Alltag unter Hitler“, „Naher Osten“ sowie im Schuljahr 2010/11 „Die Römer“), und wenn gewünscht: als



Besondere Erfolge in den letzten Jahren: Goldmedaillen bei Landeslaufbewerben, Landessieger bei „Podcast- Wettbewerb“, Landessieger im Bereich Geschichte und politische Bildung sowie viele Preise und Auszeichnungen auf regionaler Ebene wie etwa im kreativen Bereich!

*Direktor Johann Höllrigl*

# Hauptschule

## Die Lehrer unserer Schule:

	
<b>Direktor Johann Höllrigl</b>	Johann Höllrigl unterrichtet heuer: alle Knaben in <b>Bewegung und Sport</b> , er ist unser <b>Direktor</b> .
<b>HOL Albert Aigner</b>	Albert Aigner unterrichtet heuer: Die 1., 3. und 4. Klasse in <b>Mathematik</b> , die 3. und 4. Klasse in <b>Berufsorientierung</b> , die 2. Klasse in <b>GW</b> und alle Knaben in <b>Werkerziehung</b> . Albert Aigner ist <b>Klassenvorstand</b> der 4. Klasse und <b>Schülerberater</b> .
<b>HOL Doris Aigner</b>	Doris Aigner unterrichtet heuer: alle Klassen in <b>Deutsch</b> , <b>Geografie</b> in der 1. Klasse, <b>Biologie</b> in der 3. Klasse und <b>Musikerziehung</b> in der 1., 2. und 4. Klasse. Doris Aigner ist <b>Klassenvorstand</b> der 1. Klasse.
<b>HOL Gabriele Angerer</b>	Gabriele Angerer unterrichtet heuer: alle Klassen in <b>Englisch</b> , die 1. und die 2. Klasse in <b>Bildnerischer Erziehung</b> und die 2. Klasse in <b>Geografie</b> . Angerer Gabriele ist <b>Koordinatorin für Englisch</b> .
<b>HOL Peter Fröstl</b>	Peter Fröstl unterrichtet heuer: alle Klassen in <b>Informatik</b> , die 2. und die 3. Klasse in <b>Geschichte und politische Bildung</b> . Peter Fröstl ist <b>Netzwerk- und Homepagebetreuer der Schule</b> und <b>IT-Betreuer</b> im Bezirk.
<b>HOL Kornelia Hofer</b>	Kornelia Hofer unterrichtet heuer alle Klassen in <b>Deutsch</b> , die 2. Klasse in <b>Bildnerischer Erziehung</b> und die 4. Klasse in <b>Geschichte und politische Bildung</b> . Kornelia Hofer ist <b>Koordinatorin für Deutsch</b> .
<b>HOL Silvia Mader</b>	Silvia Mader unterrichtet heuer die 2. und die 4. Klasse in <b>Mathematik</b> , alle <b>Mädchen in Bewegung und Sport</b> , die 2. und die 4. Klasse in <b>Biologie</b> und die 2. Klasse in <b>Musik</b> . Silvia Mader ist <b>Klassenvorstand</b> der 2. Klasse und trainiert Schüler für die <b>Laufolympiade</b> .
<b>OLfWE Gerlinde Mayerhofer</b>	Gerlinde Mayerhofer unterrichtet heuer alle Mädchen in <b>Textilem Werken</b> und die 2. und 3. Klasse in <b>Hauswirtschaft</b> .
<b>ROL Regina Meneder</b>	Regina Meneder unterrichtet heuer alle Klassen in <b>Religion</b> .
<b>HOL Margarete Rumpold</b>	Margarete Rumpold unterrichtet heuer die 1., 2. und 3. Klasse in <b>Mathematik</b> , die 2., 3. und 4. Klasse in <b>Physik</b> , die 4. Klasse in <b>Chemie</b> und die 4. Klasse in <b>Geometrischem Zeichnen</b> und die 1. Klasse in <b>Biologie</b> . Margarete Rumpold ist <b>Klassenvorstand</b> der 3. Klasse und <b>Koordinatorin in Mathematik</b> .
<b>HOL Ingeborg Schnelzer</b>	Ingeborg Schnelzer unterrichtet heuer die 1., 3. und 4. Klasse in <b>Englisch</b> .
	
	



# Freiwillige Feuerwehr



**Geschätzte Gemeindebürgerinnen,  
geschätzte Gemeindebürger!  
Liebe Jugend!**

Als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Martinsberg darf ich Ihnen einen kurzen Überblick der geleisteten Tätigkeiten seit der letzten Ausgabe und auch einen Ausblick auf das kommende Jahr geben.

Das Jahr 2010 war für die Feuerwehr äußerst ereignisreich, wobei sicherlich der erste Höhepunkt die Übernahme des neuen Tanklöschfahrzeuges war. Nach einem mehr als einjährigen Anschaffungsvorgang konnte das Fahrzeug am 1. März 2010 offiziell in den Dienst



Das neue, nach letztem Stand der Technik gefertigte Feuerwehrauto besitzt eine Vielzahl an Ausrüstungsgegenständen und konnte mit Hilfe der Förderungen des Landes NÖ sowie durch die Unterstützung der Gemeinde und vor allem durch Ihre großartige Hilfe bereits zur Gänze abbezahlt werden.

Zur Florianifeier am 2. Mai 2010 wurden die Probefeuwehrmänner Lukas Ableitinger, Georg Hackl und Franz Hofer als Neumitglieder der FF Martinsberg angelobt.

Mitglieder		44
Reserve		7
<b>Gesamt</b>		<b>51</b>
davon:	Funkausbildung	27
	Atenschutzgeräteträger	28
	Einsatzmaschinistenausbildung	10
	Schadstoffanzugträger Stufe 3	5
	Technischer Lehrgang	8

## Ihre Feuerwehr im Einsatz!

Im abgelaufenen Zeitraum wurden die Mitglieder der FF Martinsberg wieder zu zahlreichen Einsätzen gerufen. Bisher standen wir bei 51 Einsätzen mehr als 810 Stunden unserer Freizeit im Einsatz.

Besonders gefordert wurden wir neben zwei Brandeinsätzen auch bei einer Vielzahl an technischen Einsätzen. So konnten wir der Bevölkerung bei acht Schnee- und sechs



Zu weiteren zehn Einsätzen nach Verkehrsunfällen konnten wir ebenfalls rasch und professionell den betroffenen Menschen Hilfe leisten. Besonders arbeitsintensiv war der spektakuläre Tankwagenunfall bei Kleingerungs.



Aufgrund der hohen Schadenslage und der großen Menge an ausgeflossenen Kraftstoff waren bei diesem Einsatz neben der örtlichen FF Martinsberg noch weitere 6 Feuerwehren mit 14

Bisherige Einsätze 2010	Anzahl
Brandeinsätze:	2
Technische Einsätze:	42
Brandsicherheitswachen:	7
Fehlausrückungen:	0
<b>Gesamteinsätze:</b>	<b>51</b>
<b>Gesamtstunden:</b>	<b>812</b>

*Sollten auch Sie unsere Hilfe benötigen, scheuen Sie sich nicht uns zu kontaktieren bzw. zu alarmieren. Getreu unserem Leitspruch: „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!“ stehen wir Ihnen, liebe Bevölkerung rund um die Uhr zur Verfügung.  
Telefonnummern siehe nächste Seite!*



# Freiwillige Feuerwehr



Institution	Telefon	Bei jedem Notruf mitzuteilen:
Feuerwehr	122	<b>WER ruft an?</b> Name, Tel.nr., etc.
Polizei	133	<b>WAS ist passiert?</b> z.B. Autounfall, es brennt, Verletzte, etc.
Rettung	144	<b>WO wird Hilfe benötigt?</b> Ort, Hausnummer, Straße, km-Angabe, etc.
Erwin Bauer Kommandant	0664/ 5284839	<b>WIE ist die Lage vorort?</b> Anzahl der Verletzten, etc.
Helmut Bromnik Kommandant-Stellvertreter.	0664/ 73974281	<b>WELCHE Art?</b> z.B. der Verletzung, des Brandes, etc.
Feuerwehrhaus Martinsberg	02874/ 7222	<b>WARTEN auf event. Rückfragen!</b>

## Ausbildung und Fortbildung ist notwendig!

Um die vielfältigen Einsatzszenarien meistern zu können, ist eine permanente Fortbildung notwendig. Daher wurden auch heuer wieder viele Übungen, Schulungen und Kurse sowohl in der Feuerwehr und auf Bezirksebene, als auch in der Landesfeuerwehrschule in Tulln absolviert. Besonderes Augenmerk wurde im Frühjahr auf die Einschulung der Mannschaft mit dem neuen Fahrzeug gelegt. Weitere Ausbildungsschwerpunkte waren unter anderem die Themengebiete: Schadstoff, Abschleppachse, Überdruckbelüftung und Fahren im Gelände. In Summe brachten die Mitglieder der FF Martinsberg so mehr als weitere 500 Stunden ihrer Freizeit auf.

## Wettkampf fördert das Wissen!

Mit LM Bernhard Bauer, LM Christian Hackl und FT Florian Rehberger konnten gleich drei Martinsberger am 13.03.2010 in Tulln das Goldene Funkleistungsabzeichen erringen. Die Wettkampfgruppe wurde am 04.07.2010 in Poysdorf mit dem Bronzenen Feuerwehrleistungsabzeichen belohnt.

Datum	Kommende Veranstaltungen
06.01.2011	Jahreshauptversammlung
26.02.2011	Faschingsparty
01.05.2011	Florianifeier / Angelobung
Juni 2011	Setzen des Sonnwendbaumes
09./10.07.2011	Feuerwehrfest

## Veranstaltungen sind ein wichtiger Faktor!

Im Rahmen des Feuerwehrfestes konnte die FF Martinsberg ihr 125-Jahr Jubiläum feiern. Ein weiterer Höhepunkt dabei war sicherlich der gesamte Festakt mit der feierlichen Segnung des



Der Freiwilligen Feuerwehr Martinsberg ist es ein großes Bedürfnis, sich noch einmal bei Ihnen, geschätzte Bevölkerung, aber auch bei der Gemeinde, den Gewerbetreibenden und allen Sponsoren und Gönnern recht herzlich für die finanzielle Unterstützung, das aufgebrachte Vertrauen und den Besuch unserer Veranstaltungen zu bedanken. Ebenso gebührt ein großes Dankeschön allen Helfern, Feuerwehrkameraden und deren Frauen und Partnerinnen für ihre großartige Mitarbeit.

## Neuzugänge sichern den Fortbestand!

Um die hohe Einsatzbereitschaft auch in Zukunft gewährleisten zu können, würden wir uns sehr über neue Mitglieder freuen. Sollten Sie bereits Interesse haben, oder wenn Ihr Interesse hiermit geweckt wurde, würden wir gerne jede und jeden im Alter zwischen 15 und 65 Jahren willkommen heißen. Bitte einfach bei einem Feuerwehrmitglied melden!

Abschließend wünsche ich Ihnen noch eine besinnliche Adventzeit und ein frohes Weihnachtsfest und hoffe auf ein Wiedersehen bei den Veranstaltungen im kommenden Jahr.

**Für die Feuerwehr  
OBI Erwin Bauer**

**365 TAGE IM JAHR, 24 STUNDEN AM TAG, AUCH AN FEIERTAGEN FÜR SIE EINSATZBEREIT !**

# Rotes Kreuz

## --ROTEN KREUZ AKTUELL-----

Das wichtigste vorweg!  
Die Ortsstelle MARTINSBERG  
des Österreichischen Roten Kreuzes,  
Bezirksstelle Zwettl hat nun eine neue Leitung:



### Ortsstellenleiter



Christian Neuwirth

### Ortsstellenleiter-Stv.(In)



Petra Schroll

### Schriftführerin



Anneliese Wögerer

### Kassier



Franz Mistelbauer (I)

### Ausschussmitglieder:



Werner Dörfler



Eveline Fürst



Michaela Wagner



Monika Zippel

Sowohl die neu gewählte Führung als auch das gesamte Team hoffen zum weiteren Aufrechterhalten unserer Sanitätsversorgung auf tatkräftige Unterstützung seitens aller derzeit Aktiven. Besonders werden wir aber in Zukunft auf die Hilfe neuer Kräfte angewiesen sein, um das Arbeitspensum scheidender Mitglieder zu kompensieren.

(Anm d. Red.: Derzeit entfällt jedwede Eintrittsgebühr für neue Aktive---bitte nutzen!!!!)

### >>Vorschau.....

Das Jahr 2011 wird neben der Werbung dringendst benötigter neuer Mitglieder im Zeichen der Anschaffung eines neuen Rettungskrankentransportwagens stehen. Dieses Einsatzfahrzeug ermöglicht uns künftig auch Patienten, die Notarztbegleitung benötigen, zu transportieren. Solch ein entsprechend hohes Fahrzeug bedarf auch eines Einstellplatzes, dem unsere derzeitigen Möglichkeiten nicht genügen. Daher sollte eine zwischenzeitliche Lösung im Feuerwehrhaus in Aussicht stehen.

### >>Tätigkeiten 2010.....

Auch heuer dürfen wir auf beachtliche Zahlen (hochgerechnet) geleisteter Arbeit zurückblicken:

Transporte:.....2.100 (2.130)  
Gefahrene km:.....135.000 (134.000)

Zahlen in Klammer: 2009

Unser 30-Jahr-Jubiläum wurde dank unserer Bevölkerung wieder zu einem Erfolg. Daher lohnen sich die vielen aufgewendeten Stunden aller Mitwirkenden und der Besuch der zahlreichen Gäste umso mehr, da jedem Einzelnen, der mit uns feierte, der Erlös vielleicht irgendwann zu Gute kommt.

Anlässlich der noch nicht vollständig ausgewerteten Landessammlung 2010 des Österreichischen Roten Kreuzes dürfen wir uns heute schon bedanken, dass Sie mit Ihrer Spende die Anschaffung unseres neuen Einsatzfahrzeuges unterstützen, und somit unsere Arbeit erleichtern und ermöglichen, sodass wir bei Bedarf Ihnen oder einem aus Ihrem Kreis noch effektivere Hilfe anbieten können.

Sanitätsbeistellungen bei Feuerwehrwettkämpfen, diversen Festen (Wachtstein-Fest, Mondscheinparty, Sommerfest Ottenschlag,...) komplettieren unsere Arbeit.

129 Blutspender konnten im Oktober d.J. bei der im Gemeindesaal durchgeführten Aktion gezählt werden. Unter Ihnen ein Spender (Johann Führer), der zur 140.(!) Spende kam.

Wir gönnten uns auch einen Ausflugstag, der uns nach Admont, auf den Erzberg und sogar zu einem Heurigen bereits in Heimatnähe führte.

Ein Geburtstagsjubiläum durften wir mit Anneliese Wögerer feiern. Herzlichen Glückwunsch, Anneliese!! Uneigennützig zu denken ist unsere Art, darum auf ein gesundes 2011!

**IHR ROT-KREUZ-TEAM**



# Kameradschaftsbund

## Schwarz-Kreuz-Sammlung

Der ÖKB Martinsberg bedankt sich herzlich bei der Bevölkerung, für die Spenden bei der Sammelaktion zu Allerheiligen für das schwarze Kreuz. Mit diesen Geldspenden werden die Kriegsmahnmale und Soldatengräber gepflegt und erhalten.

Die Sammlung erbrachte eine Summe von

**546,51 €**

Herzlichen Dank !!!

## Neuwahl des Vorstandes

Bei der Jahreshauptversammlung des ÖKB Martinsberg im Gasthaus Rumpold wurde die Neuwahl des Vorstandes statutengemäß durchgeführt.

### Der neue Vorstand besteht aus :

Obmann: Johann Pölterl, Poggschlag 10  
Obmann-Stv.: Emmerich Hackl, Roggenreith 2  
Johann Lagler, Poggschlag 16  
Kommandant: Franz Rafetseder, Oed 17  
Schriftführer: Christa Pölterl, Poggschlag 10  
Kassier: Gerhard Mistelbauer, Kl.Pertholz 23  
Pressereferent: Heinz Schleser, Kl. Pertholz  
Fahnenträger: Gerhard Hofbauer, Oed 1  
Ein großes Anliegen des Vorstandes ist es, im Kameradschaftsbund neue Mitglieder aufzunehmen. In unserer Gemeinschaft können sich alle wohlfühlen, denn Kameradschaft ist grenzenlos.

Sie macht keinen Unterschied zwischen den Menschen und hört niemals auf. Es freut uns das wir zwei neue aktive Mitglieder aufnehmen konnten, es sind das Hannes Enengl und Daniel Pölterl. Es wäre schön wenn sich noch weitere melden würden !! Wir freuen uns aber auch über unterstützende Mitglieder.

## Wir gratulieren:

Michaela und Hannes Enengl zur Vermählung am 24.04.2010

Aloisia und Ing. Karl Ledermüller zur goldenen Hochzeit

Wir möchten uns bei unserem unterstützenden Mitglied Herrn Ing. Karl Ledermüller für seine jahrzehntelange Mitarbeit, wo er uns mit Rat und Tat zur Seite stand, bedanken.

Heuer im Oktober hat unser Pressereferent Heinz Schleser von unseren Ortsverband Martinsberg im ÖKB eine Homepage eingerichtet, besuchen sie uns mal auf diesen Seiten.

Seit vorigen Jahr wird beim Kriegerdenkmal von den Kameraden ein Christbaum aufgestellt. Johann Pölterl ist nun schon 25 Jahre Obmann. Er möchte sich bei der Gemeinde für die Pflasterung beim Kriegerdenkmal, sowie für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ein **Dankeschön** auch der Bevölkerung für die Unterstützung.



Das waren Zeiten!

Jahreshauptversammlung 1988

„Unser Martinsberg“ - Seite 37

# Landjugend

## Generalversammlung

Am 02.10.2010 begrüßten die beiden Sprengelleiter, Matthias Neuwirth und Nicole Rameder, Kamerobmann-Stellvertreter Paul Glasner, Frau Betreuungslehrerin Margarete Greßl, Bürgermeister Friedrich Fürst und Vizebürgermeister Franz Schramel, sowie alle Mitglieder und Funktionäre zur alljährlichen Generalversammlung der Landjugend Martinsberg.

Der Jahresüberblick über die vielseitigen und abwechslungsreichen Aktivitäten und Veranstaltungen wurden nett und anschaulich mittels einer PowerPoint-Präsentation dargestellt. Dazu gehörten verschiedene sportliche und gesellschaftliche Veranstaltungen, sowie zahlreiche Angebote für die Kinder und Schulungen für die Funktionäre.

Danach folgte der Bericht des Schriftführers und der Kassenbericht über das ganze vergangene Jahr.

Die anschließenden Neuwahlen der Sprengelleitung wurden von Betreuungslehrerin Margarete Greßl durchgeführt. Neu gewählt wurde Barbara Greßl als neue Landjugend-Leiterin und Obmann ist, wie auch voriges Jahr, Matthias Neuwirth. Deren Stellvertreter sind Judith Temper und Thomas Hofbauer. Nicole Rameder übernimmt das Amt des Kassiers. Ihr zur Seite steht Andrea Zellhofer als Kassier-Stellvertreterin. Verena Frühwirth und Kathrin Fürst sind neue Kassaprüfer. Die neue Schriftführerin ist Verena Bauer, ihre Stellvertreterin Alexandra Lagler.

Die neu gewählte Leitung bedankt sich bei allen Mitgliedern und freut sich auf das kommende Arbeitsjahr.



## Landjugend Martinsberg lädt zum Erntedankcafé ein

Wie jedes Jahr lädt die Landjugend Martinsberg zum Erntedankcafé ein. Die von den Mitgliedern gebundene Erntedankkrone wurde in die Kirche zum Segnen gebracht, wie auch die 4 verschiedenen Körbchen, welche die Ernte symbolisieren. Anschließend wurden verschiedenste Kuchen und Torten, sowie auch Kaffee, Wein und Sturm im Gemeindesaal Martinsberg angeboten. Für die Unterhaltung sorgten die Volkstanzgruppe und die Schuhplattlergruppe mit verschiedensten Tänzen und Einlagen.



## Alljährlicher Discoabend der Landjugend Martinsberg war wieder voller Erfolg!

Nach zahlreichen Vorbereitungen fand am Samstag, den 30.10.2010, um 20.00 Uhr im FF-Haus Martinsberg der traditionelle, gut besuchte Discoabend statt. Im Untergeschoss befand sich die Disco, die mit modernen und auch etwas älteren Liedern musikalisch umrahmt wurde. Außerdem befanden sich dort die alljährliche Schnaps- und die Flascherlbar.

Einen Stock höher im Obergeschoss herrschte gemütliches Heurigenambiente, das mit Schlagern und typischen Hits aus den 80ern musikalisch umrahmt wurde.

Sehr gefragt waren auch die erlesenen Weine in der Weinbar, und die verschiedensten Spritzervariationen befanden sich in der neuen Spritzerbar.

# Landjugend

Die Cocktailbar versetzte die Besucher mit ihren herrlichen, frisch-geschüttelten Cocktails in südländisches Flair.

Die Landjugend Martinsberg war mit dem alljährlichen, traditionellen Discoabend sehr zufrieden und bedankt sich bei allen fleißigen Helfern!



## Alljährliche und große Adventkranzaktion

Wie jedes Jahr treffen sich die Mitglieder der LJ Martinsberg zum alljährlichen Adventkranzbinden. Viele Adventkränze wurden gebunden, geschmückt, gesegnet und zu allein stehenden Menschen gebracht.

Die Mitglieder zeigten dabei sehr viel Elan und Freude an der Arbeit und stellten ihr Können beim Binden der Adventkränze unter Beweis.

Und es ist wie jedes Jahr eine große Freude für uns, strahlende Augen zu sehen, wenn wir den Adventkranz übergeben.

## Arbeitsgemeinschaft der Bäuerinnen

Unser neues Logo steht für:

*Die Bäuerinnen*

*natürlich · gemeinsam · lebendig*

**NATÜRLICH** und authentisch ist unser Selbstverständnis.

**GEMEINSAM** gestalten wir den ländlichen Raum.

**LEBENDIG** ist unser Wirken, nach innen und außen.

Mit diesem Motto möchten wir auf unseren Traditionellen **Sockenball** hinweisen.

Am Freitag den 28. Jänner 2011 werden im Gasthaus Stocker in Kottes wieder die Tanzbeine geschwungen. Ob jung, ob alt alle sind herzlich eingeladen!



Ein voller Erfolg war die Präsentation unseres neuen Kochbuches im Oktober

**„Die Bäuerinnen. . .des Bezirkes Zwettl kochen auf! Band 2**

Die gesamte Auflage war in kürzester Zeit unter die Frau bzw. den Mann gebracht.

**„BURNOUT? AUSGEBRANNT – NEIN DANKE!“**

Dieser Vortrag findet im Rahmen vom -Tag der Bäuerin für Jung und Alt - am 15. Februar 2011 im Raikasaal Ottenschlag um 8.30 Uhr statt.

## **St. Martin wir kommen!**

Diese Thermenfahrt ist für 15. März 2011 geplant..

St. Martin ist in Frauenkirchen im Seewinkel / Burgenland

Es ist eine Tagesfahrt und zum Entspannen und Relaxen ideal.



Am Sonntag den 27. März 2011 findet im Raimundtheater das Musical

**„ICH WAR NOCH NIEMALS IN NEW YORK!“**

statt. Alle interessierten sind herzlich dazu eingeladen an dieser Fahrt teil-



Ausschnitt vom Musical

## Fußball in Martinsberg

Zuerst möchte ich mich im Namen der TSU Martinsberg herzlich für den Besuch der Feste am Sportplatz bedanken. Ebenso für Ihre Unterstützung und Ihr Interesse am Sportbetrieb der TSU.

Leider konnten wir in der Herbstsaison keine stabile Leistung abrufen, weshalb unser Verein wieder am Tabellenende überwintert. Vor allem die Tatsache, dass wir gegen die direkten Gegner in der Tabelle oft schlecht gespielt haben, führte zu diesem Ergebnis. Da tröstet auch nicht das Unentschieden gegen den Herbstmeister Kottes und der Sieg gegen Harbach den Tabellendritten. Einen Punkt holten wir nur noch im Spiel gegen Ottenschlag als Vladimir Bubenik, ein letztes Mal nach einer 13 jährigen Karriere, im Tor für Martinsberg spielte und uns ein Unentschieden sicherte.

Falls Interesse besteht selbst aktiv Fußball zu spielen wenden Sie sich bitte an Jan Fragner.\* Die Mannschaften der TSU freuen sich über



Unsere Jugendhoffnungen der U14 warten in dieser Saison auch noch auf ihren ersten Sieg. Danke für euren Ehrgeiz im Training, wenn ihr weiterhin trainiert, wird sich der Erfolg sicher zeigen.

\*Jan Fragner  
tel: 0680 30 21 076  
e-mail: wolkenrot@gmx.net

## Wir schießen ins neue Jahr

So lautet das Motto der Fußballer und auch der Stockschiützen, die heuer mit uns feiern.

Am letzten Tag des Jahres lädt die TSU herzlich zur Silvesterparty am Sportplatz.

Ab 20.00 Uhr geht's los. Erspielen Sie sich Ihren Glücksbringer beim "Plattlschießen", oder treten gegeneinander klassisch im Stockschießen an. Wärmen Sie sich mit einem Punsch oder in den geheizten Räumlichkeiten. Silvestertraditionen werden nicht zu kurz kommen, vor allem gibt es ein schönes Feuerwerk.

Jetzt schon Prosit!



# kfb - Katholische Frauenbewegung

Wir möchten Ihnen einen kurzen Rückblick über das abgelaufene Jahr geben.

Am 26. Februar fand ein Vortrag mit Franz Steinkellner über das Thema „Depressionen“ im Gemeindesaal statt. Obwohl ein überaus schlechtes Wetter herrschte, kamen ca. 80 Besucher.

Im Frühjahr und im Herbst fand jeweils ein Wirbelsäulengymnastikkurs mit Gerlinde Tiefenbacher statt. Jeweils 30 Teilnehmerinnen haben daran teilgenommen.

Die Aktion „Fastensuppe“ erbrachte einen Spendenertrag von € 155,40. Wir danken Frau Maria Hofbauer und Herrn Franz Pritz für das kostenlose Zubereiten der Suppen, sowie den Bäuerinnen die das Brot gespendet haben.

**NEU!!**



## Männerturnen

mit der Vorturnerin G. Tiefenbacher (Schnupperkurs mit 5 Einheiten)

wann: ab Freitag **14.1.2011**  
**20:00 Uhr im VS-Turnsaal**

Kosten: gesamt € 15,-

Anmeldungen bis 10.1.2011  
bei Franz Mistelbauer 0664/1321565

## Selbstverteidigungskurs

unterrichtet von Gerald Kramer und Reinhard Lamberg (staatl. geprüft)

Teilnehmerzahl: mindestens 12 Pers.

Mindestalter: 14 Jahre

Wann: zwischen Februar u. Ende April  
jeweils an einem Samstag Nachmittag

Kosten: gesamt € 50,-  
(für 5 Einheiten zu je 60 – 90 Minuten)

Anmeldungen bis 16.1.2011

bei Veronika Mistelbauer:  
0664/2170222

oder Carina Bauer:  
0699/11002251

**NEU!!**



**bewährte Wirbelsäulengymnastik**  
mit der Vorturnerin G. Tiefenbacher

wann: ab Donnerstag **13.1.2011**  
und jeden weiteren Donnerstag  
je ein Kurs um **19:00 Uhr** und  
einer um **20:00 Uhr**  
im **VS Turnsaal**

Kosten: € 26,- (für 10 Einheiten)

Anmeldungen bis 10.1.2011  
bei Marlene Rainer 0664/4303641  
oder Maria Permoser 0664/1500718



## **„Fastensuppe“**

„Fastensuppe“ essen nach der  
Hl. Messe im Pfarrheim

Bitte unterstützen Sie uns wieder  
mit Ihrer Teilnahme. Die  
freiwilligen Spenden werden für  
Entwicklungsprojekte verwendet.



## Muttertag

Am Muttertag gibt es wieder für  
alle Frauen nach der Hl. Messe  
als kleine Aufmerksamkeit ein  
Lebkuchenherz.



Ein herzliches DANKE allen, für das Interesse und  
die Mitarbeit. Wir freuen uns, wenn wir mit und für  
Sie unser Programm gestalten.

Gesundheit und Gottes Segen im Neuen Jahr  
2011!

Für das Team der kfb  
Marlene Rainer

Martinsberg, Dezember 2010

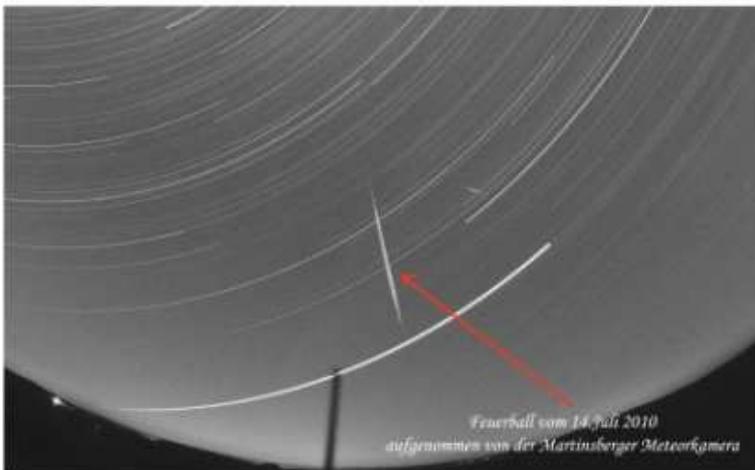
Waldviertler  
Sternwarte



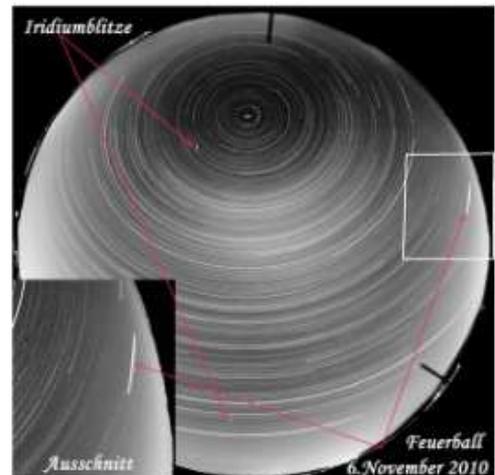
6064 Martinsberg  
02874/6318 oder 0664/1101849  
sternwarte@martinsberg.net  
sternwarte.coolinfo.de

Werte Mitglieder, liebe Freunde unsere Warte!

Im diesem Jahr konnten wir bei Besichtigungen  
216 Personen unsere Sternwarte vorführen und  
16 Personen schöne Objekte am Nachthimmel zeigen.  
Die Meteorkamera hat einige Meteore erfassen können,  
die interessantesten waren am 14. Juli und am 6. November.

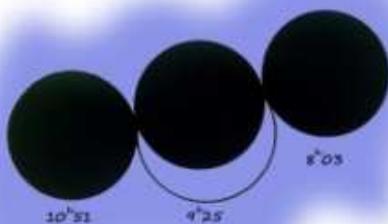


Feuerball vom 14. Juli 2010  
aufgenommen von der Martinsberger Meteorkamera



Ausschnitt

Feuerball  
6. November 2010



Daten zur Teilsonnenfinsternis  
am 4. Jänner 2011

8h03 Sonnenhöhe 1°, d.h. zwischen OSO und SO  
9h23 Sonnenhöhe 10°, d.h. zwischen SO und SSO  
10h51 Sonnenhöhe 10°, d.h. nahe SSO.

*Johann Jauer*  
Obmann



der Verein  
Waldviertler Sternwarte  
"Orion"  
wünscht allen  
Mitgliedern, Freunden  
und Interessenten  
ein gesegnetes  
Weihnachtsfest und ein  
"gutes Neues Jahr 2011"

# Seniorenbund

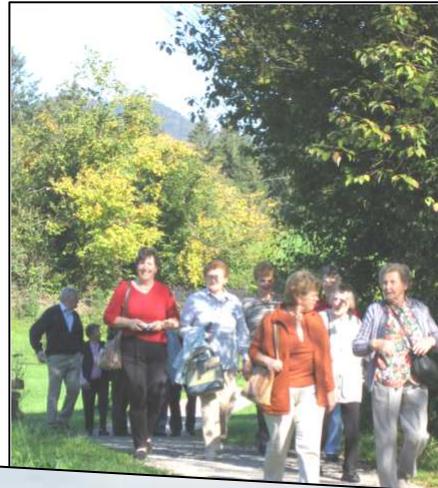
## Werden Sie Mitglied beim NÖ Seniorenbund!



Es gibt viele Gründe, Mitglied beim NÖ Seniorenbund zu sein.

Der Seniorenbund bietet beispielsweise:

- **Gemeinsamkeit, Geselligkeit und Freunde** bei Ausflügen, Aktivitäten und kulturellen Veranstaltungen der **Ortsgruppe Martinsberg**
- **Beratung und Hilfe** in sozialen und rechtlichen Fragen durch Fachberater
- die **Seniorenzeitung „Mach mit!“**, die 10x jährlich direkt in Ihren Postkasten kommt



**Überlege nicht lange und  
tritt dem Seniorenbund bei!  
Wir freuen uns!**



**Kontakt und Anmeldung bei:**

Obmann Franz Rameder, Reitzendorf (02874 5132)

**Weitere Infos:** [www.senioren-noe.at](http://www.senioren-noe.at)

**LOTTO**

unterstützt die

**SENIORENHILFE**



### **Impressum:**

**Medieninhaber und Herausgeber:** Marktgemeinde Martinsberg

**Redaktion:** Bgm. Friedrich Fürst, Vzbgm. Franz Schramel, GR. Veronika Schönhofer, GR Josef Schroll, Petra Zellhofer, Anneliese Haslinger  
(ausgenommen namentlich gekennzeichnete Artikel und Vereine)

**Fotos:** Bgm. Friedrich Fürst, Anneliese Haslinger, Vereine

**Druck:** meindruckportal.at

**Herstellungsort:** 3664 Martinsberg 6

**Ausgabe Nr. 51 - Dezember 2010**

# Veranstaltungskalender

## Veranstaltungen in der Marktgemeinde Martinsberg - 2011 -

<b>Datum:</b>	<b>Veranstaltung:</b>	<b>Veranstalter:</b>
15.01.2011	Ball für Jung und Alt im Gasthof Geru	Landjugend Martinsberg
ab 13.01.2011	Wirbelsäulengymnastik in der VS	Katholische Frauenbewegung
26.02.2011	Faschingsparty im Feuerwehrhaus ab 20:00 Uhr	Freiwillige Feuerwehr Martinsberg
05.03.2011	Faschingsumzug	Vereine
09.u.10.04.2011	Theateraufführung	Landjugend Martinsberg
16.u.17.04.2011	Theateraufführung	Landjugend Martinsberg
08.04.2011	Musiktheater im Gemeindesaal	Musikschule Martinsberg
17.04.2011	Fastensuppenessen im Pfarrhof	Katholische Frauenbewegung
30.04.2011	Frühjahrskonzert im Gemeindesaal 20:00 Uhr	Trachtenmusikkapelle Martinsberg
09. - 10.07.2011	Feuerwehrfest	Freiwillige Feuerwehr Martinsberg
Mitte Juni	Sonnwendfeuer am Sportplatz	Turn- und Sportunion Martinsberg
im Juni 2011	Rätsel- Rallye "Start am Sportplatz"	Oldtimer Club
02.10.2011	Erntedankkaffee im Gemeindesaal	Landjugend Martinsberg
22.10.2011	Sturmheuriger in den Sportkabinen	Oldtimer Club
29.10.2011	Discoabend im Feuerwehrhaus	Landjugend Martinsberg
12.11.2011	Dämmerschoppen im Feuerwehrhaus 20:00 Uhr	Trachtenmusikkapelle Martinsberg
06.12.2011	"Der Nikolaus kommt"	Landjugend Martinsberg
24.12.2011	"Warten auf das Christkind" im Gemeindesaal	Landjugend Martinsberg

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage

[www.martinsberg.at](http://www.martinsberg.at)